## Herren Verbandsliga Nord

TTC Neckar-Zaber : TSV Oberbrüden
Samstag, 03.02.2024, 17:00 Uhr

# Für den TSV Oberbrüden geht die Siegesstraße weiter

Ausgelassene Stimmung herrschte am Samstagnachmittag, als das Schlussdoppel Zatko / Quiram nach 4 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gäste des TSV Oberbrüden im Match der Herren Verbandsliga Nord einfuhr. Bittere Mienen gab es dagegen beim Heimteam TTC Neckar-Zaber, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 29:35) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Juraj Zatko, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 12. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 17:7.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Nur einen Satz verloren Herbrik / Bürk bei ihrem Sieg in vier Sätzen gegen Šaljani / Letzgus und holten somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Die siegbringende Taktik fehlte daraufhin Nowak und Hollenbenders bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Zatko und Quiram ab Ballwechsel 1. Bleck / Hammer konnten im Spiel gegen Krenzlin / Senge einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen in vier Sätzen. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Glücklich über seinen 3:2-Erfolg gegen Florian Šaljani war der Gastgeber Daniel Herbrik. Bei der folgenden Vier-Satz-Niederlage gegen Juraj Zatko hatte Manuel Nowak nur im ersten Satz eine Chance. Wenig später ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Lange mit Christoph Krenzlin ringen musste Roman Bleck in einer auf Basis der TTR-Werte zu erwartenden engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Genügend spielerische Mittel hatte im Anschluss Yves Hollenbenders letztlich an der Hand, um Daniel Quiram zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 5:2. Zwischenzeitlich konnte Oliver Bürk zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor das Spiel gegen Oliver Letzgus, in dem er eigentlich als Favorit gehandelt wurde, aber trotzdem klar mit 7:11, 12:14, 11:5, 7:11. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte David Hammer seinem Gegner Jonah Senge letztlich beim 1:3 nicht gefährlich werden. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTC Neckar-Zaber und des TSV Oberbrüden. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Juraj Zatko konnte Daniel Herbrik den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Beim 3:0-Erfolg gelang es Manuel Nowak den Gastspieler Florian Šaljani in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Durch diese Niederlage liegt Šaljani nun bei einer Bilanz von 8:16 seit Beginn der Saison. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Roman Bleck anschließend das Spiel, welches im Vorfeld auf dem Papier als umkämpfte Partie erwartet werden konnte, mit 1:3 gegen Daniel Quiram abgab und eine Niederlage kassierte. Nach diesem Einzel steht Bleck somit bei 13 Siegen und 7 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Quiram ein 13:9 ausweist. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Keinen erfolgreichen Verlauf schien die auf dem Papier als recht ausgeglichen eingestufte Begegnung für Yves Hollenbenders gegen Christoph Krenzlin nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Yves Hollenbenders letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Was eine Aufholjagd! Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Oliver Bürk die Begegnung, in die er auf dem Papier eigentlich als deutlicher Favorit gegangen war, mit 1:3 gegen Jonah Senge abgab und eine Niederlage kassierte.

*Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.02.2024 (00:46) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").*

Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Bürk nun bei 3:17, während Senge bislang 7 Siege und 4 Niederlagen zu verzeichnen hat. Wenige Chancen hatte wenig später David Hammer bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Oliver Letzgus. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Gekämpft bis zum Schluss hatten Herbrik / Bürk in der Partie gegen Zatko / Quiram, mussten jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Durch diese Niederlage hat der TTC Neckar-Zaber in der Saison nun 7 Saison-Siege, 4 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 10.02.2024 gegen die SU Neckarsulm II bevor. Für den TSV Oberbrüden steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen die SG Schorndorf am 24.02.2024 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 17:7 ins Rennen gegangen wird.

**Statistik:**
**TTC Neckar-Zaber**
Doppel: Herbrik / Bürk 1:1, Nowak / Hollenbenders 0:1, Bleck / Hammer 1:0
Einzel: D. Herbrik 1:1, M. Nowak 1:1, R. Bleck 1:1, Y. Hollenbenders 2:0, O. Bürk 0:2, D. Hammer 0:2
**TSV Oberbrüden**
Doppel: Zatko / Quiram 2:0, Šaljani / Letzgus 0:1, Krenzlin / Senge 0:1
Einzel: J. Zatko 2:0, F. Šaljani 0:2, D. Quiram 1:1, C. Krenzlin 0:2, J. Senge 2:0, O. Letzgus 2:0

*Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.02.2024 (00:46) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").*